

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),  
geändert durch VO (EG) Nr. 453/2010

# Schliessmann Schwäbisch Hall

Ausgabedatum 31.01.2013

## 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Handelsname: Doppelsalz I  
Artikelbezeichnung: Nr. 6670 f.  
Synonyme: Kaliumdisulfit

Verwendung: Konservierungsstoff für Wein

REACH-Registrierungsnummer: Entfällt für Lebensmittelzusatzstoffe

Hersteller: C. Schliessmann Kellerei-Chemie GmbH & Co KG  
Auwiesenstr. 5, D-74523 Schwäbisch Hall, Tel. 0791 / 97191-0,  
Fax 0791 / 97191-25, Email: service@c-schliessmann.de

Notrufnummer: Tel. 0791 / 97191-0 während der Geschäftszeiten  
Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg: 0761 / 19240

## 2. Mögliche Gefahren

Einstufung und Kennzeichnung nach Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG:



Reizend

R-Sätze: 31-37-41 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase. Reizt die Atmungsorgane. Gefahr ernster Augenschäden.

Einstufung und Kennzeichnung nach EU-VO Nr. 1272/2008 und GHS/CLP:  
Schwere Augenschädigung, Kategorie 1  
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort: **GEFAHR**

Gefahrenhinweise: H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H335 Kann die Atemwege reizen.  
EUH031 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

Sicherheitshinweise: P280 Augenschutz tragen.  
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P313 Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

### 3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Zusammensetzung:	Kaliumdisulfit, kristallin
Gefährliche Inhaltsstoffe:	
Bezeichnung nach EG-Richtlinien:	Kaliumdisulfit
EG-Nr.:	240-795-3
CAS-Nummer:	16731-55-8
Gehalt:	ca. 100 %

### 4. Erste Hilfe Maßnahmen

Nach Einatmen:	Frischlucht. Bei Unwohlsein Arzt hinzuziehen.
Nach Hautkontakt:	Mit reichlich Wasser abwaschen, kontaminierte Kleidung entfernen.
Nach Augenkontakt:	Mit reichlich Wasser ausspülen, sofort Augenarzt hinzuziehen.
Nach Verschlucken:	Sofort Wasser trinken lassen (max. 2 Trinkgläser). Arzt konsultieren.

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Brennbarkeit:	Nicht brennbar. Durch Umgebungsbrand Entstehung gefährlicher Dämpfe möglich. Im Brandfall können Schwefeloxide freigesetzt werden.
Geeignete Löschmittel:	Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Besondere Schutzausrüstung:	Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Substanzkontakt vermeiden. Einatmen von Stäuben vermeiden. Für angemessene Belüftung sorgen. Gefahrenzone räumen, Vorgehen nach Notfallplan, Sachkundige hinzuziehen.
Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:	Trocken aufnehmen und der Entsorgung zuführen. Mit Wasser nachreinigen.

### 7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:	Hinweise auf dem Etikett beachten.
Lagerung:	Dicht verschlossen, trocken. Bei +5 °C bis +30 °C an gut belüftetem Ort.

### 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung

Zu überwachende Parameter:	Es gibt keinen Arbeitsplatzgrenzwert für den Stoff
Persönliche Schutzausrüstung:	
Atemschutz:	Erforderlich beim Auftreten von Stäuben, Filter P2
Augenschutz:	Erforderlich
Handschutz:	Erforderlich
Angaben zur Arbeitshygiene:	Kontaminierte Kleidung wechseln. Vorbeugender Hautschutz. Nach Arbeitsende Hände waschen.

### 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	Fest, kristallin
Farbe:	Weiß
Geruch:	Leicht stechend
pH-Wert:	ca. 3,0 - 4,5 (50 g/l Wasser, 20 °C)
Schmelztemperatur:	150 °C (Zersetzung)
Siedetemperatur:	Nicht anwendbar
Zündtemperatur:	Nicht entzündbar
Flammpunkt:	Nicht entflammbar
Explosionsgrenze:	Untere nicht verfügbar Obere nicht verfügbar
Dampfdruck:	Nicht verfügbar

Dichte:	2,34 g/cm <sup>3</sup>
Schüttdichte:	1000 – 1300 kg/m <sup>3</sup>
Löslichkeit in Wasser:	450 g/l (20°C)

## 10. Stabilität und Reaktivität

Gefährlicher Zersetzungsprodukte:	Siehe Brand, Abschnitt 5.
Zu vermeidende Bedingungen:	Starke Erhitzung.
Zu vermeidende Stoffe:	Nitrite, Nitrate, Oxidationsmittel, Säuren

## 11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität:	
LD50 (oral, Ratte):	2300 mg/kg
Subakute bis chronische Toxizität:	Kann bei Allergikern eine Sensibilisierung der Haut und/oder des Atemtraktes verursachen.
Mutagenität:	Ames-Test negativ, Säugerzellentest negativ
Weitere toxikologische Hinweise:	
Nach Einatmen:	Schleimhautreizungen, Husten, Atemnot.
Nach Augenkontakt:	Reizungen, Gefahr ernster Schäden.
Nach Verschlucken:	Schleimhautirritationen in Mund, Rachen, Speiseröhre und Magen-Darmtrakt.

## 12. Umweltbezogene Angaben

Biologischer Abbau:	Produkt kann in biologischen Kläranlagen starke chemische Sauerstoffzehrung verursachen, CSB-Wert: 140 mg/g. Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.
Ökotoxische Wirkungen:	
Fischtoxizität: LC50 (96h)	460 - 1000 mg/l (Carassius auratus)

## 13. Hinweise zur Entsorgung

Produktabfall ist unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG und unter Berücksichtigung nationaler und regionaler Vorschriften zu entsorgen. Kleine Mengen können mit Wasser verdünnt kanalisiert werden.

## 14. Angaben zum Transport

Das Produkt unterliegt nicht den Transportvorschriften.

## 15. Rechtsvorschriften

<i>EU-Vorschriften:</i>	
Störfallverordnung	RL 96/82/EC trifft nicht zu
Beschäftigungsbeschränkungen	nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten
<i>Deutsche Vorschriften:</i>	
Wassergefährdungsklasse	1 (schwach wassergefährdend)
Lagerklasse VCI:	10-13
Merkblatt BG-Chemie:	M004 Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe M050 Tätigkeiten mit Gefahrstoffen

## 16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.